

Liebe Mitglieder von aqua suisse, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser wir können **wasser!**

Unter diesem Leitspruch haben sich in den vergangenen Monaten Zentralvorstand und Produktegruppen von aqua suisse mit der Weiterentwicklung unseres Verbands auseinandergesetzt. Denn unbestrittenermassen gilt: «Die Zukunft kommt näher», wie eine deutsche Wirtschaftszeitschrift vor einigen Jahren auf Ihrer Titelseite ausrief. Es gilt, auf diese Zukunft nicht zu warten sondern ihr entgegen zu gehen, sie zu formen und zu prägen.

Packen wir's also an! Umso mehr, als unsere Ausgangslage – eine stabile und schweizweite Mitgliederstruktur, gesunde Finanzen, viele Ideen und eine professionelle Geschäftsstelle – nahezu optimal ist.

Wasser als Marke steht im Vordergrund von aqua suisse. Um dieses Merkmal unseres Verbands, das schliesslich auch das Merkmal ist all unserer Mitglieder, noch mehr zur Geltung zu bringen, habe ich als Euer neu gewählter Präsident in meinen Dankesworten anlässlich der diesjährigen Generalversammlung am schönen Genfersee drei Weiterentwicklungsschwerpunkte für die nächsten Jahre angesprochen:

- Stärkung der Ausbildungen in unseren Kernkompetenzen
- Rechtsberatung und Administration laufend verbessern
- Ausdehnung unserer Strukturen in die Wirtschaftsregionen

Insbesondere mit der Ausdehnung von aqua suisse hin zu den Mitgliedern und deren Umfeld hat sich der Zentralvorstand beschäftigt und festgestellt, dass die Verbandsstruktur über die aktuellen Produktegruppen hinausgehen muss hin zu einem funktionalen Ansatz. Dieser stellt das Thema Wasser in den Vordergrund, unterstützt verbandsintern den Austausch zwischen Wasseraufbereitungs- und Schwimmbadtechnik und ermöglicht aqua suisse, die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen zu Gunsten der Mitglieder auch regional zu prägen. Dazu schlägt der Zentralvorstand ein Vorgehen in zwei Entwicklungsschritten vor:

1. Im ersten Schritt sollen 2017 die bisherigen Produktegruppen in eine Ausbildungs- und eine technische Kommission umgewandelt werden und diesen Funktionen entsprechend das Thema Wasser bearbeiten.
2. In einem weiteren Schritt sollen regionale aqua suisse Mitgliedergruppen gebildet werden, welche mit Öffentlichkeitsarbeit – Feierabendvorträge, Referate mit Partnernverbänden, Meinungsaustausch mit Behörden – ihr Umfeld zum Thema Wasser prägen.

Damit ist die Diskussion über die Weiterentwicklung von aqua suisse lanciert. Ich werde diesen Herbst anlässlich der Mitgliedertagungen in Lupfig und Paudex die Vorschläge vertieft vorstellen. An der Generalversammlung 2017 im Raum Zürichsee sollen dann die Entscheide auf Antrag des Zentralvorstands gefällt werden.

Ich danke allen unseren Mitgliedern, Partnern und Freunden für das Vertrauen, das Ihr in mich als Euren Präsidenten gesetzt habt. Ich freue mich sehr, mit Euch diese Zukunft anzupacken.

Euer

Enrico Ravasio

Präsident aqua suisse



Arbeitstagung PG 1



Besuch der BIOGAS Zürich



Eine Besichtigung ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der PG 1, an der auch die Kolleginnen und Kollegen der PG 2 immer auch gerne willkommen sind. Dieses Jahr trafen wir uns am Nachmittag des 9. Juni 2016 bei der BIOGAS Zürich. 20 Teilnehmer wurden von Otto Wyss begrüsst und anschliessend von Vertretern von BIOGAS durch den Betrieb geführt. Wir sahen die verschiedenen Prozesse der Gasproduktion sowie die Lagerung, begleitet natürlich vom typischen Geruch, der vielen vom eigenen Haushaltskomposteimer zu Hause bekannt sein dürfte; einigen Gästen ging dieses Einatmen dann doch etwas zu weit. Im Vergärwerk verarbeitet BIOGAS jährlich mehr als 25'000t Bioabfall und produziert daraus jährlich 53'600'000kWh Biogas. Beeindruckt vom Betriebsrundgang und wieder frische Luft atmend wurde der Ausflug mit einem grosszügigen Apéro abgeschlossen.

Otto Wyss
Obmann PG 1



Technische Merkblätter Schwimmbadtechnik aqua suisse

Im Jahr 2015 ist die Überarbeitung der technischen Merkblätter Schwimmbadtechnik durch die Redaktionskommission der Produktgruppe 2 fertiggestellt worden. Diese umfassen folgende Formulare:

- Abnahmeprotokoll
- Übergabe einer Schwimmbadanlage
- Inbetriebnahmeprotokoll einer Schwimmbadanlage
- Merkblatt zur Überwinterung von privaten Freischwimmbädern

Die Formulare können bei Übergabe und Instruktion eines privaten Schwimmbades an den Eigentümer verwendet werden. Sie können mit den Anlagespezifischen Unterlagen wie Servicepläne, Betriebsanweisungen usw. ergänzt werden.

Die Merkblätter stehen in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung und können im Mitgliederbereich auf www.aquasuisse.ch heruntergeladen werden.



Präsidentenwechsel

An der Generalversammlung vom 18. März 2016 in Paudex wurde Enrico Ravasio zum neuen Präsident per Akklamation gewählt. Am Schluss der Versammlung hielt er die Laudatio auf seinen Vorgänger.

Urs Richli war bereits von 1998 – 2002 Präsident und hatte in dieser ersten Amtszeit die Entwicklung des Diplomkurses Wasserfachmann sowie die Ausarbeitung der EKAS Branchenlösung aqua suisse vorangetrieben. Nach vier Berufsjahren ausserhalb der Wassertechnikbranche kehrte Urs 2006 zurück, wurde zum Obmann der PG 2 gewählt



und nahm wieder Einsitz in den Zentralvorstand. In dieser Zeit baute er die Gruppe Romandie, die heutige PG2F, auf. 2010 wurde er ein zweites Mal Präsident von aqua suisse und leitete die Strategieentwicklung ein, welche unter anderem zum Aufbau der heutigen Geschäftsstelle führte. aqua suisse dankt Urs für seinen grosszügigen Einsatz zu Gunsten des Verbands und der ganzen Branche.

Als Ehrenmitglied, zu dem er bereits nach seiner ersten Amtszeit gewählt wurde, bleibt Urs mit aqua suisse eng verbunden.

Unterhalt von Privatschwimmbädern: Potential zur Aufklärung der Kunden

Analysen von Wasserproben aus Privatschwimmbädern durch den Genfer Kantonschemiker haben es wieder aufgezeigt: zu viele private Schwimmbäder werden nicht konsequent und regelmässig unterhalten. Zu diesem Schluss kam eine Studie, welche von «BON A SAVOIR», der Schwesterzeitschrift des Ktipps in der Westschweiz, und des Westschweizer Radios RTS-La Première in Auftrag gegeben wurde. Aus 15 privaten Schwimmbädern wurden auf freiwilliger Basis Wasserproben genommen und dem Genfer Kantonschemiker zur Untersuchung und Analyse übergeben. Nur zwei Wasserproben liessen auf einen ausgezeichneten Unterhalt schliessen, in vier Fällen musste ein ungenügender festgestellt werden. In neun Fällen musste das Wasser gar als zum Baden ungenügend bezeichnet werden.

Die Analyseresultate sowie der Themenkreis des Unterhalts privater Schwimmbäder wurden im Sommer in der Radiosendung «On en parle» von RTS-La Première diskutiert. Als Experten live in der Sendung war nebst dem Genfer Kantonschemiker auch Norbert Mori von Mori Piscine in Genf und



Mitglied der PG2F von aqua suisse. Das sehr sachliche Gespräch und vor allem die zahlreichen per Telefon gestellten Fragen zeigten deutlich auf, dass viele Betreiber von privaten Schwimmbädern mehr aus Unkenntnis denn aus Bequemlichkeit oder aus finanziellen Gründen den Unterhalt ihrer Bassins vernachlässigen.

Der Bericht aus «BON A SAVOIR» (nur französische Fassung) ist auf www.aquasuisse.ch abrufbar.

Kursangebot 2017

Schwimmbadtechniker/in: Der erste Lehrgang des deutschsprachigen Diplomkurses Schwimmbadtechniker/in wird im Frühling und Herbst 2017 durchgeführt. Die Kursinhalte basieren auf dem französischen Lehrgang «Techniciens piscine», welcher bereits dreimal durchgeführt wurde. Voraussetzung an Kursteilnehmer ist mindestens 1 Jahr Berufserfahrung im Bereich Schwimmbad. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen das Diplom « Schwimmbadtechniker/in aqua suisse – Module 1». Die Ausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen.

Repetitorium Wasserfachmann: Im Herbst 2017 findet wiederum ein zweitägiges Repetitorium für Absolventen des Diplomkurses Wasserfachmann in Bern statt. Die Teilnehmer können ihr gelerntes Wissen und die gesetzlichen Grundlagen auffrischen und auf den neusten Stand bringen. Die Ausschreibung folgt anfangs 2017.

Weitere Kurse finden Sie auf www.aquasuisse.ch > Jahresprogramm & Ausbildung

Dienstag, 25. Oktober 2016

Gemeinsame Arbeitstagung

Die traditionelle Herbst-Arbeitstagung findet erstmals im **Gasthof Ochsen in Lupfig** statt. Gerne laden wir sie zu folgendem Programm ein:

Programm

ab 08:30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09:00 Begrüssung

Fachreferate der Wassertechnik

09:05 – 09:45 IT Sicherheit – Bedrohung von aussen und innen,
Alex Schuler, ABF Informatik AG
10:15 – 11:00 Verordnung LARGO (Qualität von Badewasser), Pierre Studer,
BLV Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

Gemeinsamer Teil Wasser- und Schwimmbadtechnik

11:00 – 11:30 Strategie aqua suisse, neue Ausrichtung, Enrico Ravasio, Präsident aqua suisse
11:30 – 12:00 Ausbildungsprogramm und Mitteilungen aqua suisse
12:00 – 13:20 Gemeinsames Mittagessen

Fachreferate der Schwimmbadtechnik

13:30 – 14:30 proconat, die clevere CRM-Lösung,
Roger Schläpfer, Schläpfer + Partner GmbH
14:30 – 15:30 Betonschwimmbecken, Schnittstelle Abdichtung/Einbauteile,
Silvio Barbagallo, PCI Bauprodukte AG
15:30 – 16:30 Info über DIN EN 16582 für private Schwimmbäder,
Yves Burgener, Aqua Solar
16:30 Apéro und Ende der Tagung

Detailprogramm und Anmeldeformular auf

www.aquasuisse.ch > Jahres- und Kursprogramm



General- versammlung 2017 im Raum Zürichsee

aqua suisse lädt zu seiner Generalversammlung vom Freitag, 24. März 2017 im Raum Zürich ein. Im Anschluss an die GV findet die Diplomfeier Wasserfachmann und Technicien Piscine Modul 1 statt. Einladung und Programm werden anfangs 2017 verschickt. **Bitte Datum vormerken.**

**aqua
suisse**

Schweizerische Vereinigung von Firmen für Wasser- und Schwimmbadtechnik

Fédération Suisse d'entreprises de technique des eaux et des piscines
Federazione Svizzera delle ditte di idrotecnica e di tecnica delle piscine

aqua suisse
Kapellenstrasse 14
Postfach
CH-3001 Bern
www.aquasuisse.ch
info@aquasuisse.ch
Tel +41 58 796 99 58